



Am liebsten immer alle Zehne: Mit personell stark verändertem Aufgebot und neuem Trainer geht die Bowling-Mannschaft von Finale die Herausforderung an, endlich den siebten Meistertitel nach Kassel zu holen. FOTO: IMAGO/INGIMAGE

HINTERGRUND

Termine und Team

- Spielplan**
1. Spieltag 17. Februar: Finale Kassel - ABC Stuttgart-N. (Langen/Bowl for Fun)
2. Spieltag 18. Februar: ABC Stuttgart-N. - Finale Kassel (Stuttgart/Bowling-Arena)
3. Spieltag 9. März: BV Assindia Miners - Finale Kassel (Moers/Bowling-Arena)
4. Spieltag 10. März: 1. BC Duisburg - Finale KS (Moers)
5. Spieltag 16. März: Finale Kassel - Ratisbona Regensburg (Langen)
6. Spieltag 17. März: Finale KS - BK München (Langen)
7. Spieltag Finale spielfrei
8. Spieltag vorgezogen auf 18. Februar
9. Spieltag 20. April: Finale Kassel - BV Assindia Miners (Langen)
10. Spieltag 21. April: Finale KS - 1. BC Duisburg (Langen)
11. Spieltag 4. Mai: Ratisbona Regensburg - Finale Kassel (Regensburg/Super Bowl)
12. Spieltag 5. Mai: BK München/5005 Bowling)
Halb-/Finale: 29. Juni 2024

Aufgebot

- Neuzugänge:**
Michael Michajlow (Trainer)
Mathias Ankerdahl (21), dänischer Nationalspieler
Rene Belgar (41), vom BV 77 Frankfurt aus der 2. BL
Dennis Grünheid (27), deutscher Nationalspieler, vom TSV Chemie Premnitz
Weiterhin im Kader:
Jesper Agerbo (44), 190 BL-Spiele für Finale, Ex-Welt- und Europameister
Mike Bergmann (23), 115 BL-Spiele für Finale Kassel, holl. Nationalspieler
Mark Jacobs (34), 12 BL-Spiele für Finale Kassel, holl. Nationalspieler
Mark Jonasdofsky (31), 78 BL-Spiele für Finale Kassel
Paul Moor (45), 284 BL-Spiele für Finale Kassel, engl. Ex-Nationalspieler
Oliver Morig (44), 350 BL-Spiele für Finale Kassel, dt. Nationalspieler
Vincent Vluggen (27), 62 BL-Spiele für Finale Kassel, holl. Nationalspieler
Carsten Warming Hansen (39), dän. Nationalspieler
Jord van Weeren (26), holländischer Nationalspieler

Jetzt sollen die Pins wieder fallen

Bowler von Finale Kassel starten in ihre 22. Bundesligasaison

Kassel – Die Bundesliga-Bowler von Finale Kassel starten am Wochenende mit einem Heim- und einem Auswärtsstart gegen den ABC Stuttgart-Nord in ihre 22. Erstligasaison.

Hinter dem BSV-Vorsitzenden Jürgen Hanke und Finale-Teamchef Peter Leister, den verantwortlichen des Vereins, liegen anstrengende und nervenaufreibende Wochen der Saisonvorbereitung. Zunächst musste der Saisonstart um ein halbes Jahr verschoben werden, weil die Klubs mit ihren Spielern den Vorschlägen zur Änderung für ein neues Spiel- und Punktesystem der Deutschen Bowling Union (DBU) nicht zustimmen. Schließlich einigten sich alle Akteure darauf, das bisherige Spielformat mit den 4:0 Wertungspunkten (WP) für einen Sieg beizubehalten.

Für weitere Unsicherheit beim Kasseler Bundesliga-Di-no sorgte ein größerer Umbruch im Spielerkader. Finale



Oliver Morig
Weiter dabei



Michael Michajlow
Neuer Trainer



Rene Belgar
Kam aus Frankfurt

Kassel, zuletzt zwei Mal im Halb- bzw. Finale um den Titel an Meister Chemie Premnitz gescheitert, musste zunächst Spielertrainer Bodo Konieczny (253 BL-Spiele/Schnitt 205 Pins) und Nationalspieler Andreas Hermit-schek (176 BL/Schnitt 206 Pins) ersetzen, die zum Ligakonkurrenten Ratisbona Regensburg wechselten. Noch schmerzlicher, dass der englische Nationalspieler Ritchie Teece (252 BL-Spiele/Schnitt 212 Pins) nicht mehr zur Verfügung steht. Er bestreitet die Profi-Tour in den USA.

Da die Kasseler nach sechs Titeln auch weiterhin die Deutsche Meisterschaft an-

peilen, haben die Verantwortlichen auf die Abgänge reagiert. Für Spielertrainer Konieczny wurde Bundestrainer Michael Michajlow, der zuletzt die deutsche Herren-Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Kuwait 2023 gecoacht hatte, für ein Engagement bei Finale gewonnen. In seinem Schlepptau entschied sich auch der amtierende deutsche Einzelmeister Dennis Grünheid zum Wechsel nach Kassel. Pikant dabei: Grünheid verhalf Premnitz in den letzten beiden Spielzeiten zu Siegen über Kassel. Teece ersetzen soll Mathias Ankerdahl (Platz fünf in der Gesamtwertung

der EBT - 2023), der neue Jungstar aus Dänemark. Finales dänischer Europa- und Weltmeister Jesper Agerbo, mittlerweile zum Co-Trainer der dänischen Nationalmannschaft aufgestiegen, wirkte bei diesem Wechsel mit. Mit Rene Belgar vom KV-Frankfurt hat man noch einen erfahrenen Spitzenspieler aus der 2. Bundesliga als Ersatz verpflichtet.

Gespielt wird wieder in zwei Divisionen mit je sechs Teams. Jeweils die beiden Ersten qualifizieren sich für das Halbfinale, die Sieger bestreiten das Finale. Dies wollen die Finale-Bowler im dritten Anlauf endlich gewinnen.

Für den neuen Finale-Trainer keine leichte Aufgabe, zumal ihm gleich beim Auftakt nicht das komplette Aufgebot zur Verfügung steht. Die Dänen Agerbo, Warming-Hansen und Ankerdahl fehlen wegen eines Lehrgangs ihrer Nationalmannschaft zur Vorbereitung auf die Europameisterschaft.

Finalecoach Michajlow entschied sich für den in Langen stattfindenden Heimstart am Samstag und den Auswärtsstart am Sonntag jeweils gegen den ABC Stuttgart für folgendes Spieleraufgebot: Rene Belgar, Mike Bergmann, Dennis Grünheid, Mark Jacobs, Mark Jonasdofsky und Oliver Morig.

Hauptkonkurrenten in den Quali-Spielen der Division 2 dürfte wieder der BK München und durch die Kasseler Verstärkung der BC Ratisbona Regensburg sein. Aber auch der Rekordmeister 1. BC Duisburg sollte von den Finale-Bowlern nicht unterschätzt werden. SN FOTOS: PRIVAT

Baunatal empfängt Überraschungsteam Wolfhagen

FUSSBALL Wilhelmshöhe prüft CSC 03 – Vellmar und Sandershausen gegen Gruppenligisten

VON HORST SCHMIDT

Kassel – Hessenliga-Spitzenreiter KSV Baunatal hat den ersten Pflichtspieleinsatz beim 4:1 (1:1)-Pokalsieg in Wilhelmshöhe bereits gemeistert. Andere, vor allem die Pokalviertelfinalisten OSC Vellmar, CSC 03 Kassel, TSV Heiligenrode und Tuspo Rengershausen bereiten sich auf den ersten Pflichtspieleinsatz vor. Die Tests:

TSG Wilhelmshöhe - CSC 03 Kassel (Heute, 20 Uhr, Giesewiesen). Nach dem Pokalspiel gegen den KSV Baunatal und dem Test gegen den Lichtenauer FV hat sich die TSG Wilhelmshöhe mit den Rot-hosen erneut einen dicken Brocken zum Testen eingeladen. Die Gäste taten sich vorgestern bei Eintracht Baunatal erneut schwer.

KSV Baunatal - FSV Wolfhagen (Samstag, 13 Uhr, Kunst-



Lässt sich feiern: Vellmar Torjäger Serkan Aytemür (im Vordergrund), hier mit Tim Welker. FOTO: JOACHIM HOFMEISTER

rasenplatz Parkstadion). Eine Woche vor dem Punktspielauftakt bei Türk Gücü Friedberg stellt sich mit dem Verbandsliga-Spitzen- und Aufsteiger FSV Wolfhagen ein echter Prüfstein bei der Mannschaft von Trainer Tobias Nebe vor.

TSG Sandershausen - SC Edermünde (Samstag, 15.30 Uhr, Karl-Marx-Straße). Nach dem deutlichen 7:0-Erfolg der

Mannschaft um Torjäger Yannick Billing gegen Tuspo Grebenstein sollte auch gegen den Gruppenligisten aus der Gruppe 1 nichts anbrennen.

OSC Vellmar - SV Landolfshausen/Seulingen (Samstag, 15.30 Uhr, Kunstrasenplatz). Besonders Serkan Aytemür zeigte sich beim 7:0 des OSC gegen den Gruppenliga-Zweiten Hombressen/Udenhausen von seiner besten Seite. Ge-



Glänzte zuletzt mit drei Toren: Yannick Billing. FOTO: A. FISCHER

gen die Niedersachsen, die zuletzt in Heiligenrode mit 1:2 unterlagen, sollte ein klarer Erfolg drin sein.

Weitere Testspiele:
Heute
 Tuspo Rengershausen - SG Calden/Meimbressen (Heute, 19.30 Uhr, Kunstrasenplatz am Waldsportplatz).
Samstag
 13.30 Uhr: VfL Kassel - SV Espenau (Giesewiesen), 15

Uhr: FSC Lohfelden - SG Hombressen/Udenh. (Nordhessenstadion), 15.15 Uhr: Eintracht Baunatal - TSV Besse (Langenbergkampfbahn), 18.30 Uhr: SV Türkücü - Lichtenauer FV (Giesewiesen).

Sonntag
 12.30 Uhr: SV Kaufungen - SG Schauenburg (Lossetalstadion), 15 Uhr: TSV Wolfsanger - SG Klei./Hun./Doh. (Fuldatalstraße), 15 Uhr: Hessen Kassel II - Tuspo Grebenstein (Giesewiesen), 15 Uhr: Spvgg Olympia - SG Brunslar/Wolfershausen (Am Donarbrunnen), 15.45 Uhr: TSV Heiligenrode - SG Gudegrund (Karl-Marx-Straße).

Ergebnisse:
TSG Wilhelmshöhe - Lichtenauer FV 1:2 (0:1). Tore: 0:1 Ivanis (37.), 0:2 Schneider (63.), 1:2 Eisenberg (77./FE).
Eintracht Baunatal - CSC 03 Kassel 1:2 (0:2). Tore: 0:1 Grgic (35.), 0:2 Bindbeutel (44.), 1:2 Reith (86.).

Abstiegsrunde: Kasseler Kegler in Nordhorn

Schaffen es die Sportkegler der KSG Kassel, den Gang in die Drittklassigkeit abzuwenden? Die Entscheidung darüber fällt an den vier kommenden Wochenenden, wenn die KSG zusammen mit den KF Nordhorn, dem KV Sontra und dem KC Wettengel um den Klassenerhalt kämpft. Zum Auftakt treffen die vier Klubs morgen ab 12 Uhr in Nordhorn gegeneinander an. „Dort ist vieles möglich“, sagt KSG-Kapitän Sebastian Klöpfel. Am ersten Spieltag der Hauptrunde hatten die Kasseler, die als Drittlatterer nun drei Punkte mitnehmen, dank der Spitzenleistungen von Dirk Westmeier und Klöpfel verdient einen Punkt entführt. Neben ihren Top-Spielern bietet die KSG noch Stefan Knierim, Gunther Pick, André Macorlig und Mark Neumayer auf. Ersatzmann ist Marcus Simon. Heimrecht in der Abstiegsrunde genießt die KSG erst am 2. März. bjm